

Vater-Kind-Freizeit in Markdorf vom 10. Juni 2009 bis 14. Juni 2009



Am Mittwoch setzten sich kurz nach Schulschluß die ersten vollbeladenen Autos in Richtung Markdorf in Bewegung.

Endlich war es soweit. 4 Tage auf dem schönen Campingplatz Wirthshof, an denen sich die Väter mal in einem ganz anderen Umfeld dem Kind, bzw. den Kindern voll und ganz widmen konnten, lagen vor uns.

Die Mitnahme von Biertischgarnituren und Fahrräder stellte kein Problem dar, denn Thorsten Hedinger und Jürgen Wahl konnten wieder ein großes Fahrzeug für die Vater-Kind-Freizeit organisieren. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle.

Wenn in den Jahren zuvor noch viele Jugendliche mit dabei waren, so hat es nun einen nicht zu übersehenden Umbruch in der Alterstruktur der Gruppe gegeben. Es waren Kinder im Alter von 2 – 12 Jahren dabei und für 4 Väter mit ihren Kindern war diese Freizeit eine Premiere.

Die meisten der **14 Väter und 25 Kinder** schafften es vor dem am Abend einsetzenden Regen ihr Zelt aufzustellen.

Da jedoch vom Bodensee her immer häufiger stürmische Böen heransausten, wurde diese Aktion, vor allem dann am Donnerstag, recht anstrengend.

Das Frühstück unter Pavillions und Zeltplanen stellte sich am Donnerstag als Herausforderung gegen die Naturgewalten dar.

Die meisten Väter wählten am Donnerstag dann die Reutemühle bei Überlingen zum Ziel. Kinder wie auch die Väter kamen an den vielen ausgefallenen Spielgeräten voll auf ihre Kosten. Das Füttern der vielen Ziegen und Schafe war für manches Kind das Highlight des Tages.

Das Wetter beruhigte sich dann und somit stand einem schönen, sonnigen Freitag im Ravensburger Spieleland bzw. auf dem Affenberg bei Salem nichts im Weg.

Am Freitagabend hat sich dann noch ein spontanes Fußballspiel ergeben. Die Väter sahen sich, verstärkt durch andere Kinder vom Campingplatz, häufig einer Übermacht von vielen kleinen Beinen gegenüber.

Um den Hegnacher Fußball braucht man sich jedenfalls keine Sorgen machen. Nach Aussage von diversen Spielbeobachtern sind da einige Talente in Sicht.

Den Samstag nutzten die meisten dazu bei sommerlichem Wetter die Freizeitmöglichkeiten des Campingplatzes zu testen.

Ob Freibad, Minigolf, Spielplatz oder Sportfelder, alles war zumindest zeitweise in Hegnacher Hand.

Am späten Samstagnachmittag stand wie in jedem Jahr das Fußballspiel und das gemeinsame Grillen auf dem Plan.

Beim sonntäglichen Gottesdienst auf der grünen Wiese schien die Sonne bereits so kräftig, dass die Kerze fast ohne Flamme geschmolzen wäre.



Gegen Mittag machten sich dann alle wieder auf den Weg in Richtung Hegnach. Während die Kinder im Auto von den vielen Abenteuern und Unternehmungen der letzten Tage träumten, freute sich so mancher Vater wieder auf sein weiches Bett zu Hause.

Die Freizeit in Markdorf hat sicher allen großen Spaß gemacht und ich denke sie ist für die Vater-Kind-Beziehung eine sehr wichtige und förderliche Einrichtung.

Am Fronleichnam – Wochenende 2010 ist eine Vater-Kind-Freizeit in Markdorf wieder fest eingeplant.

Elmar Sonntag für die Ev. Kirchengemeinde Hegnach